

Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde

Schmankerlfest im Park von Schloss Haindorf



Freitag, 13. Juli bis Sonntag, 15. Juli 2012, täglich ab 16 Uhr

Unter dem Motto „Erleben Sie unseren Bürgermeister Hubert Meisl als Oberkellner, den Vizebürgermeister Leopold Groß als Zahlkellner und lassen Sie sich von den Stadt- und Gemeinderäten verwöhnen!“ veranstaltet die ÖVP Langenlois von 13. bis 15. Juli wiederum das Schmankerlfest.

Im romantischen Ambiente des Parks von Schloss Haindorf können Sie die kulinarischen Spezialitäten aus Langenlois probieren. Wir dürfen Ihnen Spitzenweine und Traubensäfte aus der Stadtgemeinde sowie ein prämiertes Fiakerbräu vom Braumeister Hartl kredenzen.

Rotes Kreuz Bezirksstelle Langenlois – Aus Liebe zum Menschen

Schnelle Hilfe, wenn man sie braucht.



Gemeindeparteiobmann StR Franz Parth und Bürgermeister Hubert Meisl übergaben dem Bezirksstellenleiter Hans Ebner das neue Funkgerät.

Die 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Langenlois sorgen für eine perfekte Betreuung unserer Bevölkerung. So wurden im vergangenen Jahr 8.396 Patientinnen und Patienten transportiert und insgesamt 279.584 Kilometer zurückgelegt. Neben den Einsätzen, Krankentransporten und Ambulanzdiensten führt die Bezirksstelle Langenlois noch das Blutspenden durch und organisiert jeden Samstag

die Tafel Österreich. „Ich bin stolz auf eine so gut funktionierende Freiwilligenorganisation, die tagtäglich für die schnelle medizinische Hilfe in unserer Stadtgemeinde sorgt“, sagt unser Bürgermeister Hubert Meisl. Die ÖVP Langenlois bedankt sich für die vielen freiwillig geleisteten Stunden zum Wohl unserer Bevölkerung und unterstützte den Ankauf eines neuen Funkgerätes im Wert von € 500,00.

Familienwandertag der ÖVP Schiltern-Kronsegg



Bei einer Rast am Grenzweg zwischen Schiltern und Reith konnten sich die Wanderer laben.

Am Pfingstmontag nahmen 80 Personen am Familienwandertag der ÖVP Schiltern-Kronsegg teil. Die Route führte von der Gartendorfschule Schiltern über den Tanzer bis zum

Reitberg und retour nach Schiltern. Ein gemütliches Beisammensein beim Urbarheurigen Herndler mit einer Jause und Schilterner Weinen rundete den Wandertag ab.

Maiandacht am Heiligenstein

Über 100 Besucherinnen und Besucher feierten beim neu renovierten Fassdaubenkreuz am Heiligenstein eine gemeinsame Maiandacht. Ortsvorsteher Rudolf Hoffmann konnte bei herrlichem Wetter und wunderschönem Panorama von der Heiligensteinwarte auch unseren Bürgermeister Hubert Meisl begrüßen.

Besuch der Gemeinde Gols

Eine 30-köpfige Delegation, an der Spitze Bürgermeister Hans Schrammel, aus der Weinbaugemeinde Gols/Burgenland besuchte Anfang Juni unsere Stadtgemeinde. Auf die in den 80er Jahren in aller Munde gewesene Streiffrage „Wer ist die größte Weinbaugemeinde?“ konnte schnell eine für beide Gemeinden zufriedenstellende Antwort gefunden werden. Langenlois ist die größte Weinbaustadt, Gols ist die größte Weinbaugemeinde. „Es kommt beim Wein nicht primär auf Quantität an, die Qualität des Produktes steht im Vordergrund“, sind sich beide Bürgermeister einig.



Bürgermeister Hubert Meisl empfing die Gäste aus Gols im Ursinhaus.

Nachtragsvoranschlag für 2012 beschlossen

Die Stadtgemeinde Langenlois ist größter Partner der heimischen Wirtschaft.



Der Leiter des Rechnungsamtes Karl Brunner und Bürgermeister Hubert Meisl sind mit der Entwicklung in unserer Stadtgemeinde zufrieden.

Nachdem der Rechnungsabschluss 2011 einen Soll-Überschuss von € 1.226.954,70 ausweist, galt es in den vergangenen Wochen einen Nachtragsvoranschlag in Abstimmung mit allen politischen Referenten zu erstellen. Die über das übliche Ausmaß hinausgehenden Mehreinnahmen resultieren aus der Grundsteuer (+ € 84.000,00), der Kommunalsteuer (+ € 192.000,00), der Aufschließungsabgabe (+ € 365.000,00) und der Ertragsanteile (+ € 207.000,00). Der Nachtragsvoranschlag 2012 umfasst somit 18 außerordentliche Vorhaben mit einer Gesamtsumme von € 4.736.900,00. Die diversen Rückla-

gen erhöhen sich von € 1.905.200,00 auf € 2.208.600,00. Die „pro-Kopf-Verschuldung“ bleibt konstant und beträgt demnach rund € 1.700,00. Hier liegen wir deutlich unter dem Bezirks- und Landesschnitt. „Ich bin froh, dass unsere Vorgänger immer ein Auge auf die Finanzen unserer Stadtgemeinde gehabt haben. Wir sind in der glücklichen Lage als eine von wenigen Gemeinden im Bezirk Krems solche hohen Investitionen tätigen zu können. Gerade deswegen sehe ich auch die Stadtgemeinde Langenlois als größten Partner der heimischen Wirtschaft“, sagt Finanzreferent Bürgermeister Hubert Meisl.

Umfangreiches Straßenbau- und Infrastrukturpaket beschlossen

Es tut sich einiges auf und unter unseren Straßen.

Das Budget für den Ausbau der Gemeindestraßen ist im Zuge des Nachtragsvoranschlags auf € 834.000,00 erhöht worden. Die sehr desolante Brücke über den Loisbach in der Franz Josef-Straße wird bereits im Herbst 2012 als vorgezogene Maßnahme im Zuge des Hochwasserschutzes erneuert. Hier werden Investitionen in der Höhe von € 390.000,00 getätigt. „Neben den Baustellen von Wasser, Kanal und Nahwärme werden uns auch die Instandsetzungsarbeiten und Neubauten von Gemeindestraßen das restliche Jahr beschäftigen. Die Kleinmaßnahmen im ganzen Gemeindegebiet werden weiter fortgesetzt. Ich bitte die betroffene Bevölkerung um Verständnis und Einsicht“, sagt der zuständige Referent Ing. Stefan Nastl.



Versprochen – gehalten, der Lückenschluss zum Loisium Hotel wurde, wie im Frühjahr angekündigt, vor dem Sommer fertig gestellt.

Gartendorfschule Schiltern mit Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreis 2012 ausgezeichnet

Das innovative
Schulprojekt wurde vor
den Vorhang geholt.



„Der Meilenstein-Preis hat die Aufgabe, auf möglichst breiter Ebene unsere Landsleute zu motivieren, darüber nachzudenken, was für sie Zukunft ist“, sagte unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beim Festakt. Die Politik könne einen attraktiven Rahmen schaffen und müsse zukunftssträchtige Ideen sensibel aufspüren und dann mit einer entsprechenden Kraft umsetzen, so Pröll weiter. „Die Motivation und die Grundüberlegung

zum Meilenstein-Preis war, auf breiter Ebene die niederösterreichische Bevölkerung darauf hinzuweisen, dass jede und jeder in seinem Leben für die Zukunft eine Verantwortung trägt“. Der Schulpreis des Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreises 2012 ging erfreulicherweise an unser Schulprojekt „Wege zur Naturerziehung – im Garten für das Leben lernen“ der Gartendorfschule Schiltern.

Die Volksschulkinder der Gartendorfschule mit OSR Dir. Heinz Lunzer und VOL Ilse Schubert wurden vom Ortsvorsteher StR Harald Groll und dem Schulreferenten Vbgm. Ing. Leopold Groß zur Verleihung begleitet.

30 Jahre Kittenberger Erlebnisgärten



Ursinhaus-Geschäftsführer Wolfgang Schwarz, Bgm. Hubert Meisl, Kräutertante Hilde Wutte, Prokuristin Manuela Murth und Reinhard Kittenberger bei der Eröffnung der weltgrößten Kräuterspirale.

Vor 30 Jahren begann Reinhard Kittenberger inmitten von Äckern und unbewirtschafteten Weingärten als Einmann-Gartenplaner mit dem Aufbau seines Unternehmens. Mit Leidenschaft, Fleiß und Begeisterung hat er ein Unternehmen geschaffen, das heute eines der niederösterreichischen Vorzeigebetriebe ist. Mit Sicherheit kann man Erlebnisgärtner Reinhard Kittenberger als einen der Pioniere der niederösterreichischen Schaugarten-Szene bezeichnen. Die Bedeutung seiner Heimat stellt Reinhard Kittenberger mit dem neuen

Garten „Ein guter Boden – Langenlois“ unter Beweis. Dieser Teil der Schaugärten repräsentiert die Stadt Langenlois und ihr Leitbild inmitten der Kittenberger Erlebnisgärten auf gärtnerische Weise. „Reinhard Kittenberger und sein Team zeigen uns immer wieder auf eindrucksvolle Weise, wie eine Vision Realität wird. Ich bin besonders stolz, dass wir einen solchen touristischen Leitbetrieb, der jedes Jahr an die 100.000 Tagesgäste anzieht, in unserer Gemeinde ansässig haben“, sagt unser Bürgermeister Hubert Meisl.

Umsetzung des touristischen Leitbildes geht voran

Zwei neue Themenwege
werden im Jahr 2013 eröffnet.

Im Jahr 2010 wurde gemeinsam mit den Firmen con.os tourismus consulting und Erlebnisplan GmbH ein Konzept für den Themenweg Wein am Schilterner Berg, den Themenweg Garten in Schiltern und einen Stadtpa-

zierung durch den Ortskern von Langenlois erstellt. Der Weinweg und der Gartenweg stehen kurz vor der Umsetzung. Pro Themenweg haben sich jeweils 25 Projektpartner gefunden, die mit ihren Beiträgen die Umsetzung und den zukünftigen Betrieb und Wartung der Themenwege ermöglichen. Das zukunftsweisende Projekt wird von

der Förderstelle des Landes Niederösterreich ecoplus mit 60% gefördert. 20% der Gesamtkosten werden von den Projektpartnern beigesteuert, die restlichen 20% werden von der Stadtgemeinde Langenlois finanziert. Die Stadtrunde wird heuer in der Planung finalisiert und soll im Anschluss ehestmöglich umgesetzt werden.

Erster Lehrgang zum Kellergassenführer Kamptal-Kremstal-Wagram erfolgreich abgeschlossen

Sechs Langenloiserinnen und Langenloiser erhielten das Zertifikat überreicht.



Im Ursin Haus überreichte Landesrat Mag. Karl Wilfing das begehrte Zertifikat an 16 neu ausgebildete KellergassenführerInnen. Der bisher nur im Weinviertel angebotene Lehrgang fand erstmals in der Leader-Region „Kamptal-Kremstal-Wagram“ statt. Landesrat Wilfing sprach in seiner Rede vom neuen Selbstbewusstsein in den Weinbauregionen, das zu Recht durch die intensive

Beschäftigung mit dem einzigartigen Kulturgut Kellergasse entstanden ist. Die 6 frischgebackenen Langenloiser KellergassenführerInnen, GR Beate Holzer, Kerstin Kargl, Alois Mader, Gerda Mayer, Klaus Oth und Ingrid Sonnleitner präsentierten mit Begeisterung und Stolz „ihre“ Kellergasse in Langenlois, Mittelberg, Zöbing und Gobelsburg, in der sie zukünftig führen werden.

LAbg. Josef Edlinger (links), LR Mag. Karl Wilfing (Bildmitte) und Bgm. Hubert Meisl mit den KellergassenführerInnen beim Festakt im Ursinhaus.

Freizeitanlage Kamp feierlich eröffnet

Die Stadtgemeinde Langenlois investierte € 180.000,–.

Das Konzept wurde von der Stadterneuerungsgruppe „Freizeitanlage Kamp“ unter der Leitung von Hans-Jürgen Büchse im Vorjahr erarbeitet. Nach der positiven Behandlung in den politischen Gremien wurde im Spätherbst 2011 mit den Bauarbeiten begonnen. Die Sanitäranlagen und die Buffethütte wurden baulich saniert, ein Kombispielgerät und ein Trinkbrunnen sowie ein neuer

Fallschutz bereichern den Kinderspielfeldbereich, das Beach-Soccer bzw. Beach-Handballfeld sowie eine Bocciabahn erweitern das sportliche Angebot. Das historische Badehaus bekam nach der Erweiterung der Kabinen einen neuen Farbanstrich. „Die Bauarbeiten wurden pünktlich mit Saisonbeginn abgeschlossen. Ich darf mich bei allen Beteiligten für die tolle Zusammenarbeit bei diesem Projekt bedanken“, sagt die zuständige Referentin Stadträtin Monika Gruber. Die Freizeitanlage wurde mit einem Beach-Soccermatch „Handball gegen Fußball“ und einem Volleyballturnier eröffnet. Für die nächste Baustelle am Nordufer des Kamps werden momentan Vorarbeiten geleistet. Im Herbst 2012 soll die Wehranlage saniert und eine Fischaufstiegshilfe errichtet werden.



Bürgermeister Hubert Meisl, Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß, Stadträtin Monika Gruber und Arbeitskreisleiter Hans-Jürgen Büchse bei der Eröffnung der Freizeitanlage.

Exkursion des VV Obere Stadt und der Perspektivengruppe Obere Stadt



„Fahr nicht fort bleib im Ort“, so könnte auch der Titel der diesjährigen Exkursion der Oberstadler geheißen haben. 80 interessierte Personen besuchten die Erste Kamptaler Essigmanufaktur von Hans Faigl und Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß. „Sauer macht lustig“, hieß es bei der kurzweiligen Führung in diesem Genussbetrieb. „Wir achten bereits beim Ausgangsprodukt auf erstklassige Qualität. Unsere nationalen und internationalen Prämierungen geben unserem eingeschlagenen Weg recht“, sagt stolz unser Vizebürgermeister. Im Anschluss wurde das Weingut Hans Hagmann besucht, der Abschluss des abwechslungsreichen Nachmittages fand beim Heurigen Steiner statt.

Großer Besucherandrang bei den Gartenveranstaltungen im Schloss Haindorf

Fuchsie auf den Namen „Dreimäderlhaus“ getauft.



Die Fuchsie „Dreimäderlhaus“ in der Hand von Patin Gerda Meisl stand im Mittelpunkt der Eröffnung.

Der Park von Schloss Haindorf blühte zu Fronleichnam im wahrsten Sinne des Wortes auf. Die Veranstaltung „Im Grünen“ und die Fuchsienausstellung wurden eröffnet und die Lehrgärtnerei der Gartenbauschule öffnete ihre Türen. Landesrat Ing. Karl Wilfing hob bei seiner Festansprache die Gartenkompetenz unserer Gemeinde hervor. „Auf diesem guten Boden können neben gutem Wein auch wunderschöne Blumen

gedeihen“, sagt der in der Weinstadt Poysdorf wohnende Landesrat. Der Höhepunkt der Eröffnung war die Taufe einer von Burgi Klemm aus Vornau gezüchteten Fuchsie. Gerda Meisl, die Gattin unseres Bürgermeisters, gab als Taufpatin der neuen Kreation den Namen „Dreimäderlhaus“. Die gleichnamige Operette von Heinrich Berté wird heuer auf Schloss Haindorf aufgeführt – mehr dazu auf Seite 8.

Gemeinsam ist nicht einsam

Ein Projekt
des Kindergartens
Langenlois, das bewegt.

Unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat die Aktion „Stolz auf unser Dorf – Gemeinsam leben wir!“ mit dem Ziel initiiert, das Miteinander, das Gemeinsame im Ort bzw. in der Stadt in den Vordergrund zu stellen. Im Sinne der sozialen Dorf- und Stadterneuerung werden hier Maßnahmen und Aktionen unterstützt und gefördert. In der Stadtgemeinde Langenlois startete der Kindergarten Langenlois mit Kindergartenleiterin und Stadträtin Monika Gruber das Projekt „Gemeinsam ist nicht einsam“. Die Kindergartenkinder

besuchen einmal im Monat die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegezentrums Langenlois und gestalten mit ihnen gemeinsam nette Stunden. „Bei unserem ersten Besuch sahen wir die Freude und das Funkeln in den Augen der Bewohnerinnen und Bewohner. Es ist schön, die Unbekümmertheit der Kinder bei dem Umgang mit älteren Menschen zu sehen“, sagt Monika Gruber. Die Langenloiser Senioren werden unseren Kleinsten im kommenden Kindergartenjahr alte, in Vergessenheit geratene Märchen und Geschichten erzählen. Auch Tänze und Spiele – wie sie damals waren – werden von der älteren Generation unseren Jüngsten vorgestellt.



Die Bewohner des Pflegezentrums Langenlois freuen sich über den Kontakt mit unseren Kindern aus dem Kindergarten Langenlois.

Grüß Gott und herzlich Willkommen in Langenlois!



LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka war Ehrengast bei der Schlüsselübergabe.

Die neuen Wohnhäuser der Kirchberger Wohnungsgenossenschaft in der „Langen Sonne“ wurden im Mai ihrer Bestimmung übergeben. Die angrenzenden noch in Bau befindlichen Objekte werden Oktober 2012 fertig gestellt. Das Straßenstück zwischen den neuen Wohnhäusern und dem Loisium Hotel wurde nach Abschluss der Arbeiten sofort asphaltiert. Die Anbindung Richtung Norden folgt im Herbst. Für die noch freien Flächen gibt es schon Vorstellungen und Entwürfe für deren Verbauung. Diese noch entstehenden Objekte werden die östlichsten Bauten im Siedlungsgebiet „Lange Sonne“ sein.

Mobilfunkanlage Gobelsburg wird gebaut

Der Bauwilligungsbescheid ist seit 18. Juni 2012 rechtsgültig.



Die Pfarrkirche Gobelsburg und die Telekom Austria hat die Stadtgemeinde Langenlois am 26. Mai 2009 um baubehördliche Bewilligung für den Einbau einer Mobilfunkanlage im Kirchturm Gobelsburg ersucht. Aufgrund einer Anfrage von einer Gruppe von besorgter Bewohnerinnen und Bewohner wurde die Abfertigung des unterfertigten Baubewilligungsbescheides durch unseren Bürgermeister Hubert Meisl untersagt. Dies mit der Begründung, dass im Dialog mit der Bevölkerung und Experten der tatsächlichen Bedarf und bestehende Bedenken abklären

werden. Dass der Bauwilligungsbescheid mit 18. Juni 2012 rechtsgültig geworden ist und keine Einsprüche mehr von besorgten Bewohnerinnen und Bewohner gekommen sind, ist sicherlich das Ergebnis der verantwortungsvollen und sorgfältigen Aufarbeitung dieses sensiblen Themas. „Ich habe mich immer bemüht durch Befragungen, Informationsveranstaltung, Runde Tische, Expertenrunden und zahlreiche persönliche Gespräche die betroffene Bevölkerung in die Entscheidungsfindung einzubinden“, sagt unser Bürgermeister Hubert Meisl.

Die Mobilfunkanlage wird in den Kirchturm eingebaut.

Neuer Wirtschaftsbundobmann in Langenlois

Hubert Meisl löst Josef Hausmann als Obmann ab. Eine Reihe junger UnternehmerInnen sollen neuen Schwung garantieren.

In der Bauakademie des Schlosses Haindorf wurde der Vorstand des Langenloiser Wirtschaftsverbandes neu gewählt, da Josef Hausmann die Obmannschaft nach sieben Jahren zurückgelegt hat. Als neuer Obmann fungiert nun Hubert Meisl. Neu im Team sind eine Reihe junger Langenloiser UnternehmerInnen. Raimund Vesselsky, Tischlermeister – Obmann-Stellvertreter, DI Georg Samek, Baumeister und Zivilingenieur – Schriftführer, Bernhard Zmeck, Tapezierermeister – Schriftführer-Stellvertreter und Sabine Gärtner, Fußpflegestudio – Kassierin. Finanzprüfer sind ab sofort Mag. Gerhard Fiegl, öffentlicher Notar und Ing. Rudolf Steinkellner,

Baumeister. Weiters gehören wie bisher Josef Hausmann, Dr. Gerhard Maly und Dr. Heinrich Renner dem Vorstand an. „Mir ist wichtig, dass die Jungen bereits jetzt Verantwortung übernehmen und es ist mir weiters ein großes Anliegen, dass die überaus positive wirtschaftliche

Entwicklung in unserer Stadt fortgesetzt wird“, so der neue Obmann. „Neben dem seit vier Jahren durchgeführten Abend der Langenloiser Wirtschaft sind weitere Aktivitäten zur Stärkung der heimischen Wirtschaft geplant“, sagt der neue Wirtschaftsverbandobmann Bgm. Hubert Meisl.



GR J. Hausmann, GR R. Vesselsky, Dr. H. Renner, Bgm. H. Meisl, Dir. Mag. H. Servus, Dr. G. Maly, S. Gärtner, B. Zmeck, KR G. Wieland, GR DI G. Samek, BM Ing. H. Lechner, BM Ing. R. Steinkellner

Muttertagsfeier des Seniorenbundes



Ein starkes Zeichen im Jahr der Generationen war die Muttertagsfeier unseres Seniorenbundes. Die Schüler und Lehrer der Landesberufsschule für das Baugewerbe gestalteten in liebevoller Weise den Nachmittag. Mit einem sehr unterhaltsamen Programm beschenkten sie die zahlreich erschienenen Mütter. Sie studierten Lieder, Texte und ein kleines Theaterstück ein. Alle anwesenden Seniorinnen und Senioren sowie die Ehrengäste waren über die qualitativ hochwertigen Darbietungen erfreut.

Ein herzliches Dankeschön für die meisterhafte Gestaltung.

„Das Dreimäderlhaus“ von Heinrich Berté auf Schloss Haindorf

Die Schlossfestspiele Langenlois finden vom 26. Juli bis 18. August 2012 statt.

Ganz im Zeichen Franz Schuberts stehen heuer die Schlossfestspiele Langenlois: Kommenden Sommer verwandelt sich der Vorplatz des Schlosses Haindorf in den Innenhof der Glaserfamilie Tschöll, unter deren Obhut der berühmte Komponist Franz Schubert eine Bleibe gefunden hat. Geprägt von Verzweigung, Intrigen und hoffnungsloser Liebe besteht die romantische Operette aus 15 Kompositionen von Franz Schubert. Dabei legte Heinrich Berté, der Komponist des Bühnenwerks, mit unsterblichen Melodien wie „Es soll der Frühling mir künden“ den Grundstein für den lang anhaltenden Welterfolg der Operette „Das Dreimäderlhaus“. Das Stück von Heinrich Berté handelt vom Leben, Wirken und Lieben Franz Schuberts – spielt also in der Biedermeierzeit. Der Intendant der Schlossfestspiele Langenlois Prof. Uwe Theimer hat für den heurigen Sommer ein junges Regieteam verpflichtet, das einerseits Singspiel und Operette liebt, andererseits aber das Image des Verstaubten, das beiden Genres anhaftet, wegpoliert wird. Wie in den vergangenen Jahren sind auch heuer wieder hochkarätige Sänger und Publikumsliebhaber auf der Bühne zu erleben, wie zum Beispiel Erwin Belakowitsch als Franz Schubert oder Dirk Konnerth als Baron Schober.

Bereits zum dritten Mal ist die Sopranistin Natalia Ushakova am 9. August 2012 in Langenlois zu erleben. Im Rahmen der Schlossfestspiele Langenlois gibt die Opern-Diva ein Galakonzert unter freiem Himmel. Unter dem Motto „Sommer nachtsträume und Irrlichter“ werden unter anderem Arien aus



Claudia Goebel, Christina Sidak und Anna-Katharina Tonauer werden als die drei Mädeln Hannerl, Hederl und Haiderl auf Schloss Haindorf die Bühne betreten.

Mozarts „Zauberflöte“, Donizettis „Lucia die Lammermoor“ und Gounods „Roméo et Juliette“ sowie Glanzlichter der Operette zu hören sein. Begleitet wird Natalia Ushakova dabei in gewohnter Weise vom Wiener Opernball Orchester unter der Leitung von Prof. Uwe Theimer.

Tickets und nähere Informationen zu beiden Veranstaltungen gibt es unter 02734/3450 und unter www.operettensommer.at.